

# Bezalel Akademie für Kunst und Design in Jerusalem

Friederike Meyer

## Internationaler zweiphasiger Realisierungswettbewerb

1. Preis Studio Architects, Köln/Istanbul | Spezielle Erwähnung Marazzi Architeti, Parma | Finalisten Ada Karmi-Melamede Architects, Tel Aviv; Foreign Office Architects, London; LoT Archi-

tecture, Tel Aviv; Rosenfeld Arens Architects + Daniel Mintz, Jerusalem; Stadler Prenn Architekten, Berlin; Xaveer De Geyter, Brüssel; Zarhy Architects, Tel Aviv



Im Herzen von Jerusalem, an der Grenze zwischen Alt- und Neustadt, soll der neue Campus für die Kunstakademie entstehen. Der erstplatzierte Entwurf von Studio Köln/Istanbul versucht den Komplex mit der Stadtstruktur zu verzahnen. Außen ist er mit Lamellen aus Jerusalemstein umzogen. Innen sollen zahlreiche Höfe die Kommunikation fördern und vor der Sonne schützen.

Alle Abbildungen: Architekten

**Zum offenen, international ausgelobten Wettbewerb für den neuen Campus der renommierten israelischen Kunstakademie Bezalel gingen 188 Vorschläge ein. Das junge Büro Studio aus Köln/Istanbul hat die Konkurrenz gewonnen und bearbeitet nun ein 60-Millionen-Dollar-Projekt im Zentrum von Jerusalem.**

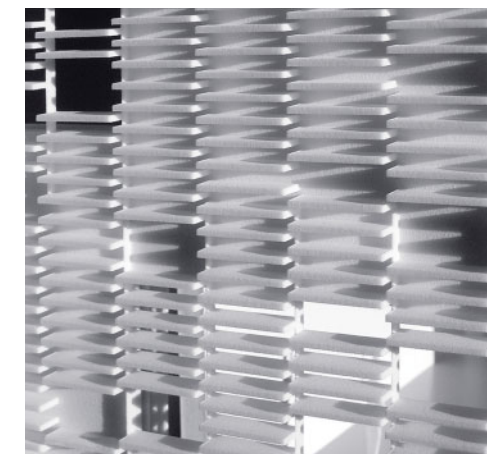
Wer in Israel einen künstlerischen Studiengang belegen will, bewirbt sich in der Regel an der Bezalel Academy, dem universitären Aushängeschild des Landes in diesem Bereich. Bisher sind die zehn Fakultäten u.a. Freie Kunst, Fotografie, Mode- und Industriedesign, visuelle Kommunikation und Video Design mit ihren rund 1700 Studenten in Jerusalem auf den außerhalb des Zentrums gelegenen Mount Scopus, auf ein Gebäude in der Altstadt und in Tel Aviv verteilt. Nun soll ein neuer, alle Abteilungen vereinernder Campus in der Jerusalemer Innenstadt gebaut werden. Die Universität möchte ihre Aktivitäten öffentlicher kommunizieren und den künftig erwarteten 3000 Studenten ein inspirierendes städtisches Umfeld bieten; die Stadt hofft, die Gegend, die sie derzeit als Geschäfts- und Kulturzentrum entwickelt, mit jungen Menschen beleben zu können.

Im russischen Viertel, 300 Meter von der Altstadtmauer entfernt, hat sie deshalb ein 9000 Quadratmeter großes, derzeit als Parkplatz genutztes Grundstück zur Verfügung gestellt. Es wird von kommunalen Verwaltungsgebäuden, einem heute als Museum genutzten Frauenhospiz und einer Kirche, begrenzt. In dem hügeligen und mit historischen Bauten besetzten Gebiet zu planen, erfordert städtebauliche Sensibilität. Entsprechend sorgsam hatte die Universität, die als Wettbewerbsauslober auftrat, die

Unterlagen vorbereitet. Eine Sichtachse von der Kirche aus war frei zu halten, eine maximale Gebäudehöhe von 22,50 Meter einzuhalten, Geländesprünge waren zu überwinden und – wie bei allen Neubauten in Jerusalem – sollte die Fassade zu mindestens 60 Prozent aus dem für die Stadt typischen hellen Kalkstein bestehen.

Um auch jüngeren Büros eine Chance zu geben, war der Wettbewerb in zwei Phasen geteilt. Für die erste, anonyme Konzeptphase hatten 188 Büros Entwürfe eingereicht. Fünf davon wurden ausgewählt und mit vier zugeladenen, darunter Xaveer De Geyter und Foreign Office Architects, in die zweite Runde geschickt. Die neun Finalisten erhielten je 25.000 Dollar Bearbeitungshonorar und 10.000 Dollar Reisekosten für die persönliche Präsentation der Entwürfe und der geforderten Modelle vor Ort.

Die 6-köpfige Jury – u.a. die Architekten Toshiko Mori und Moshe Safdie, Akademiepräsident Arnon Zuckermann, Architekturfakultätsleiter Zvi Efrat, der emeritierte Präsident der Hebrew University Hanoch Gutfreund, und ein Design-Student – entschied sich einstimmig für den Entwurf des Büros Studio, Köln/Istanbul, das die im Jahr 2000 an der RWTH Aachen diplomierten Architekten Aysin Ipekci und Cem Yurtsever vor zwei Jahren gegründet haben. Dem – am Kölner Standort bearbeiteten – Entwurf, sei die Verzahnung mit dem Stadtraum überzeugend gelungen, lobte die Jury. Außerdem hätten die Architekten das 35.000 Quadratmeter umfassende Raumprogramm kompakt arrangiert und gleichzeitig Innen- und Außenräume virtuos miteinander verzahnt. Breite Flure sollen den Austausch der Studenten untereinander fördern. Die Fakultäten einerseits und die allgemeinen







Funktionen wie Mensa, Vortragsraum und Sporthalle andererseits verteilen sie beidseitig eines für alle zugänglichen Platzes, den sie über Treppenanlagen mit dem Museumsvorplatz verbinden und so den öffentlichen Raum über den Campus führen. Dem mediterranen Klima begegnen sie mit einer Folge von Höfen, für die die Düsseldorfer Landschaftsarchitekten Fenner Steinhauer Weisser jeweils eine Obstbaumart ausgesucht haben. Während die Hoffassaden weitgehend verglast sind, ist das Äußere des Komplexes mit einer Struktur aus 70 cm breiten Lamellen aus Jerusalemstein überzogen, die von weitem betrachtet ein wolkenartiges Muster ergibt.

Die für den Bau veranschlagten 60 Millionen Dollar sollen teils vom Staat, teils von Sponsoren aufgebracht werden. Mit der Einweihung des neuen Campus rechnet die Universität im Jahr 2012.

In dem 50x50 Meter großen Würfel sind die Fakultäten untergebracht, in dem Baukörper gegenüber die allgemeinen Bereiche. Dazwischen liegt ein öffentlicher Platz, auf dem die Planer die Wolkenstruktur der Fassade fortführen und Wasserfontänen aus dem Boden schießen lassen. Alle anderen Wettbewerbsbeiträge sind veröffentlicht unter [www.bezalel-competition.org](http://www.bezalel-competition.org) Lageplan und Grundriss Ebene 2 im Maßstab 1:2000

## Hamburg

### Grünzug Neu-Altona

Offener landschaftsplanerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb

ein 2. Preis (11.500 Euro) Meyer Schramm Bontrup Landschaftsarchitekten, Hamburg, mit AG Horizont Architekten, Hamburg

ein 2. Preis (11.500 Euro) CB Landschaftsarchitekten Hamburg, mit Brigitte Siemonsen, Hamburg

ein 3. Preis (7000 Euro) Vogt Landschaftsplaner, München, mit Marcel Meili, Zürich

ein 3. Preis (7000 Euro) Landschaftslabor Marc C. Kücking, mit KERN 21 architekten, beide Nürnberg

ein 4. Preis (4000 Euro) eins:eins architektur, Christoph Roselius + Julian Hillenkamp, Hamburg, mit Staubach & Söhne, Matthias Staubach, Berlin

ein 4. Preis (4000 Euro) Jörg Sieweke – Scapes, Berlin, mit Jörg Sieweke, Joachim Schultz, Berlin

## Bamberg

### Landesgartenschau Bamberg 2012

Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

1. Preis (24.032,50 Euro) Hans Brugger, Landschaftsarchitekt, Aichach; Mitarb.: Schmoeger, Kalter, Kerler; Esther Pschibul

2. Preis (19.582,50 Euro) Felix Holzapfel-Herziger, Hamburg; Stephan Matthies, Berlin; Mitarb.: Bestel, Wada, Kibelka, Schulze; Mark Krieger

3. Preis (15.132,50 Euro) Marek Jahnke, Hanke und Partner, Landschaftsarchitekten; Markus Fiegl, Architekt, alle Berlin; Mitarb.: Hanke

4. Preis (12.462,50 Euro) Regine Keller, Franz Damm, Landschaftsarchitekten, München; Ina Laux, Gunther Laux, Architekten, München; Mitarb.: Armonat, Gundermann, Huss, Micheller; Ruyen-wen Wang

Ankauf (6500 Euro) Axel Klapka, Landschaftsarchitekt, Berlin; Mitarb.: Rüdiger, Wolff, Hopstock, Kleinmanns, Wex, Kuhn; Raumzeitarchitekten Berlin

Ankauf (6500 Euro) Atelier Loidl, Bernd Joosten, Berlin; Mitarb.: Mänz, Jan, Flemkert, Reschke, Starcke, Rauck

Ankauf (6500 Euro) Andreas Hermanns, Landschaftsarchitekt, Niederkrüchten; Mitarb.: Klimenta

## Gießen

### Innenstadtgestaltung Kreuzplatz

Einstufiger Realisierungswettbewerb in Form eines Einladungswettbewerb

1. Preis (13.000 Euro) Biebertaler Planungsgruppe, Jochen Kehm, Norbert Kerl, Biebertal; Mitarb.: Erb, Lachmann; Georg Best, Eberhard Theophel

ein 3. Preis (5000 Euro) Torsten Wewel, Grünberg; Mitarb.: Wendt; Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG

ein 3. Preis (5000 Euro) KuBus Freiraumplanung, Wetzlar; Mitarb.: Seibert, Witte, Laggner

Ankauf (2000 Euro) Sommerlad Haase Kuhli Landschaftsarchitekten; Mitarb.: Helbing, Meichsner; Wagner Consult Wetzlar Ingenieurgesellschaft mbH

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei [Bauwelt online](http://Bauwelt online)

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)

## OFFENE WETTBEWERBE

Krakau <b>Zentrum Johannes Paul II.</b> Architektenwettbewerb Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 04.10.2007 (15 Uhr)	Board of John Paul II Centre, Krakow, Metropolitan Curia, SARP, Krakow Division <b>Jury:</b> u.a. Rafael Moneo	drei gleichrangige Preise je 80.000 PLN; sieben Anerkennungen mit insgesamt: 150.000 PLN	Planung eines Zentrums u.a. mit Museum, Kapelle, Konferenzzentrum, Hotel Teilnahmegebühr: 50 Euro ► <a href="http://www.janpawel2.pl">www.janpawel2.pl</a> ► <a href="http://www.sarp.krakow.pl">www.sarp.krakow.pl</a>
Villach <b>Neubau der Tourismusberufsschule</b> Offener, einstufiger Architekturwettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Zivilingenieure	Abgabe: 24.09.2007 (12 Uhr)	Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH, Ferdinand-Seeland-Straße 27, 9022 Klagenfurt	Preissumme: 47.500 Euro	Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH, z.Hd. Ing. Harald Andrejic, Tel. (0043 463) 33 88 30 20 00, Fax 33 88 30 20 90, <a href="mailto:harald.andrejic@lig.at">harald.andrejic@lig.at</a>
Wien <b>Gestaltungskonzept für die Fußgängerzone in der Innenstadt</b> Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Arbeitsgemeinschaften aus Architekten, Landschaftsplanern und Ingenieuren	Abgabe: 16.10.2007 (17 Uhr)	Magistrat der Stadt Wien	Preissumme: 60.000 Euro	Magistratsabteilung 28, Wien 4., Klagbaumgasse 9, z.Hd. Franz Kuzmich, A-1040 Wien, Tel. (00431) 581 35 65, Fax 581 35 68, <a href="mailto:franzkuzmich@csi.com">franzkuzmich@csi.com</a> Unterlagen: 30 Euro ► <a href="http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/wettbewerbe">www.wien.gv.at/stadtentwicklung/wettbewerbe</a>

## BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Breslau <b>Sanierung und Umbau der Jahrhunderthalle</b> Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 23.08.2007 (15 Uhr)	Wrocławskie Przedsiębiorstwo Hala Ludowa, PL-51-618 Wrocław <b>Fachpreisrichter:</b> u.a. Vladimír Šlapeta	Preissumme: 75.000 PLN	Edyta Szyjowska, Tel. (0048 71) 347 51 91, Fax 348 68 51, <a href="mailto:eszyjowska@halaludowa.wroc.pl">eszyjowska@halaludowa.wroc.pl</a> Unterlagen: 100 PLN Wettbewerbsprachen: Polnisch, Englisch ► <a href="http://www.halastulecia.pl">www.halastulecia.pl</a>
Erfurt <b>Freiraumgestaltung am Hirschgarten</b> Begrenzt offener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR und Schweiz Teilnehmer: Landschaftsarchitekten, Architekten und Stadtplaner in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 31.08.07	Stadt Erfurt	Preissumme: 30.000 Euro	Nutzungsperspektiven für eine nicht wiederzubebauende innerstädtische Brache, Neuinterpretation des Raumes mit freiraum- und landschaftsplanerischen Mitteln, Wiedererlebbarmachung eines stadträumlichen Ensembles Tel. (0361) 655 39 01, <a href="mailto:stadtplanungsamt@erfurt.de">stadtplanungsamt@erfurt.de</a> ► <a href="http://www.erfurt.de">www.erfurt.de</a>
Łódź <b>Umbau des Heizkraftwerks EC-1 für kulturelle Zwecke</b> Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 22.08.2007 (15 Uhr)	Stadt Łódź	Preissumme: 280.000 PLN	Łódzka Spółka Infrastrukturalna, Witold Buraczyński, PL-90-368 Łódź, Tel. (0048 42) 66 41 03, Fax 664 91 02 <a href="mailto:buraczyński@lsi.net.pl">buraczyński@lsi.net.pl</a> , Unterlagen: 250 PLN Wettbewerbsprache: Polnisch
München <b>Hotel am Olympiapark</b> Begrenzt offener kooperativer Realisierungswettbewerb in zwei Phasen Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 29.08.2007 (12 Uhr)	ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG	Preissumme: 110.000 Euro	Assmann Beraten + Planen, Baroper Straße 237, 44227 Dortmund, z.Hd. Detlef Nitsch, Tel. (0231) 754 45-122, Fax 754 45-51 22, <a href="mailto:nitsch@assmann-do.de">nitsch@assmann-do.de</a> ► <a href="http://www.assmann-do.de">www.assmann-do.de</a> ► <a href="http://wettbewerbe.assmann-do.de">http://wettbewerbe.assmann-do.de</a>

## Wesseling

### Rheinufer Wesseling

Bewerbung bis:

24.09.2007

► Seite 35

## SONSTIGE

<b>Self-sufficient Housing</b> Nachwuchspreis Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: Architekten, Studenten, Designer	Anmeldeschluss: 17.09.2007	Institut for Advanced Architecture of Catalonia <b>Jury:</b> Ben van Berkel, Josep Lluis Mateo, Greg Lynn	Preissumme: 39.500 Euro	► <a href="http://www.advancedarchitecturecontest.org">www.advancedarchitecturecontest.org</a> ► <a href="http://www.iaac.net">www.iaac.net</a>
<b>Storm Housing 2007</b> Offener, einstufiger Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: Architekturstudenten	Anmeldeschluss: 31.08.2007 Abgabe: 15.09.2007	Tilt-Up Concrete Association and the Portland Cement Association	Preissumme: 10.000 USD	Gesucht sind Ideen für einen sturmsicheren Wohnkomplex an der Küste, der die entsprechenden Fertigbetonteile verwendet. ► <a href="http://www.tilt-up.org">www.tilt-up.org</a>

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de) für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.